

NEWS:.....:SÄCHSISCHER FECHTVERBAND E.V.:.....:NEWS



20.02.2010

Deutsche A-Jugend Meisterschaften Herrenflorett in Mosbach

Hinweis: Der Artikel wurde von Richard Junghanns (Dresdner FC) verfasst und von Robert Peche überarbeitet. Er schildert die Ereignisse aus Sicht des Dresdner FC. Aus Zeitgründen wurde diesmal kein eigener SFV Artikel erstellt.

Die nationalen Titelkämpfe in Einzel und im Team der Herrenflorett- Kadetten fanden am vergangenen Wochenende in Mosbach statt. Qualifiziert hatten sich aus Dresdner Sicht Joel Lachnitt als 14. der deutschen Rangliste, Pavel Tsevelev als 23, außerdem starteten beide im Team Sachsen am zweiten Wettkampftag. Weiterhin traten für den Landesverband Dennis Häse, Florian Blasczyk, Alex Hielscher (alle Schkeuditz) und Boris Opotchitski (Chemnitz) an.

Viel versprechend begannen beide Dresdner Sportmittelschüler das erstmals im Juniorenmodus ausgetragene Turnier, Joel Lachnitt fegte durch die Vorrunde mit sechs von sechs möglichen Siegen und ging an Nummer 13 gesetzt in den DA. Pavel Tsevelev stand dem kaum nach, er gab nur zwei Gefecht knapp gegen Lokalmatador Hunt-Haney (Mosbach) und Maximilian Mayer (TBB) ab. Auch die beiden Schkeuditzer Blaszyk und Häse erreichten problemlos den 64er Direktausscheid. Nur der Chemnitzer Opotchinski schied als 82er aus.

Im 64er DA überschlugen sich dann die Ergebnisse und Ereignisse. Joel Lachnitt traf mit Dominic Schoppa (Bochum) auf dem Papier kein hartes Los – überraschend schob er nach desolater Leistung das Gefecht sprichwörtlich in den Sand und musste in den Hoffnungslauf. Auch Pavel Tsevelev musste den langen Weg in die Hoffnungsrunde antreten, er verlor knapp und wie schon in Koblenz gegen Hülsey (Burgsteinfurt) - 12:14 hieß es am Ende. Im Hoffnungslauf kamen beide wieder zurück, Lachnitt schickte Hielscher (Schkeuditz) mit 15:4 unter die Dusche, Tsevelev schlug Stier (Schwäbisch Gmünd) noch deutlicher mit 15:3. Pavel traf nun auf den in Bonn trainierenden Tobias Bähren (TV Rheydt). Lange hielt Pavel dagegen, zog aber am Ende mit 12:15 den Kürzeren, im Gesamtklassement belegt Pavel damit den 41. Platz. Auch für Joel war noch vor den besten 32 Fechtern des Turniers Endstation, er musste sich Rieder (Donauwörth) deutlich zu acht geschlagen geben. „Insgesamt war das im Einzel natürlich etwas zu wenig, gerade da die Jungs bei den Q-Turnieren angedeutet haben wozu sie fähig sind. Ich denke unter die besten 32 zu kommen war hier Pflicht“, kommentierte Trainer Klaus Haertter das frühe Ausscheiden seiner beiden Schützlinge.

Alexander Hielscher landete nach der Niederlage gegen Lachnitt auf Platz 49 des Gesamtklassements. Florian Blasczyk wurde 28. – Dennis Häse wurde bester sächsischer Fechter auf Rang 25 (alle Schkeuditz). Auch der FSJler des DFC, Richard Junghanns war nicht zufrieden mit der Leistung der Dresdner Fechter. So hatte man im Vorfeld der Meisterschaften extra gemeinsam mit den Schkeuditzer Fechtern trainiert; „So eine gemeinsame Vorbereitung ist eine sehr gute Idee, das haben wir ja das eine oder andere mal schon so gehandhabt“, bescheinigte Junghanns allen Sachsen eine gute Vorbereitung auf den Saisonhöhepunkt.

Deutscher Meister der Kadetten wurde Niklas Parchatka (Bonn) vor Mark Perelmann aus Mannheim. Niklas Uftring (TBB) und Georg Dörr (Weinheim) mussten sich mit Bronze „begnügen“.

Der Teamspirit aus den gemeinsamen Trainingsstunden und dem Einzel sollte sich im Mannschaftswettbewerb bemerkbar machen. Die sächsische Vertretung, um die Schkeuditzer Häse und Blasczyk sowie den beiden Dresdnern Lachnitt und Tsevelev, war als fünfte Mannschaft gesetzt und somit von der Vorrunde befreit. So startete man souverän und entspannt ins Turnier und schickte Thüringen deutlich mit 45:17 nach Hause. Im Finale der besten acht Mannschaften wartete dann aber eine richtig harte Nuss. Zu hart für die Sachsen, die Startgemeinschaft Mannheim/ Weinheim um die Medaillengewinner vom Vortag Perelmann und Dörr zeigte Team Sachsen die Grenzen auf. Blasczyk, Häse, Lachnitt und Tsevelev verloren 25:45 und schlossen den Wettkampf als Fünfte ab.

Die STG Mannheim/ Weinheim setzte die Siegesserie im Halbfinale fort und schlug den Favoriten aus Tauberbischofsheim nach großem Kampf hauchdünn mit 39:38.

Gold ging dann an die Sachsen-Besieger Mannheim/ Weinheim, Silber sicherte sich der Heidenheimer SB.

Durch das letzte Turnier der deutschen Rangliste stehen die Nominierungen für die Kadetten Europameisterschaften in knapp zwei Wochen fest; Niklas Parchatka, Niklas Uftring, Mark Perelmann und Georg Dörr vertreten Deutschland im Einzel und in der Mannschaft in der griech. Hauptstadt Athen vom 2.03. bis 7.03. – Ergebnisse live im Ticker auf www.fechten.org